

Kaiser Friedrich Bischof Hermann unter anderen Besitzungen auch *curtis in Podoma cum ecclesia* (D F. I. 128).

Zurück zum Geschichtchen Ekkehards, bei dem dieser fortfährt: *Sed id ipsum Welfhardus et Henricus, filii eius (= Ruodolphi), aliquot annis dum facerent, motus rubore Henricus, quasi homo sit censarius, fratre invito censum supersedit.* Es folgt der Hergang des tödlichen Bergunfalls Heinrichs und der Gram darüber von Mutter Ita. *Scripturi nunc sumus, quod vidimus. Necdum luctu finito, cum filio et filia unicis ad pedis sancti cum muneribus et calibe supercesso venit; quod in censu non soluto peccatum est, tres pro se et defuncto penituerunt.* Lassen wir die Ausschmückungen beiseite, so bleibt als Kern: Rudolf, der wie auch seine Schwäger bedeutend älter war als Ita, starb, als die Kinder noch klein waren. So war Sohn Heinrich noch ein *adolescens*, als er verunglückte, und da dürfte der Vater schon einige Zeit tot gewesen sein.

In zweiter Ehe vermählte sich Witwe Ita mit Burggraf Babo von Regensburg. Anlässlich dieser Vermählung erfolgte ein Eintrag im Reichenauer Verbrüderungsbuch³³¹:

<i>Cuonradus comes</i>	<i>Ruopret</i>
<i>Liutoldus laicus</i>	<i>Albine</i>
<i>Cuonradus laic.</i>	<i>Chunderat</i>
<i>Herimannus</i>	<i>Cozzili</i>
<i>Ita Judita</i>	<i>Isinbreht</i>
<i>Richlint Ruodolf Vuelf Heinrich Heinrich</i>	<i>Heriman</i>
	<i>Wolfgis</i>
	<i>Raza</i>
<i>Babo comes Hiltegart Gebba</i>	<i>Vodelman</i>
	<i>Otpreht</i>
<i>Adelbret Herolt</i>	<i>Tunna</i>

Auf Graf Kuno, dem Vater, und seine Söhne Liutold und Konrad aus erster Ehe und Hermann aus zweiter Ehe folgen Tochter Ita und ihre Kinder aus der Welfenehe: Neben den auch dem Genealogen über Ekkehard bekannten Welf, Heinrich und Richlint noch Judith und Rudolf³³². Daß bei drei Söhnen der Name des Vaters zu finden ist, ist üblich. Und Judith hieß schon die große Ahnfrau, die Welfin, die als zweite Gemahlin Ludwigs des Frommen und Mutter Karls des Kahlen in die Geschichte

³³¹) MGH Libri mem. N. S. 1 S. 135 A⁴-B³. Die Seite der Eintragung ist auch bei Schmid, Probleme, auf Tafel 13 wiedergegeben.

³³²) Wolf S. 30 gibt eine andere Identifizierung.